

Die Gegenwart des lebendigen Gottes zum Ausdruck bringen

Psalm 139,5-6: "Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."

Wie viele wissen, dass es einen Unterschied zwischen dem Erscheinen von Christus und dem Kommen von Christus gibt? Es sind zwei verschiedene Wörter. **Jetzt ist das Erscheinen, das Kommen wird bald sein.** Er erscheint in unserer Mitte und tut die Werke, die Er einmal tat, in Seiner Gemeinde. Nun, ihr seid ein Teil dieser Gemeinde, und durch Gnade glaubt ihr (*Eph. 2,8-9*). Ich bin ein Glied dieser Gemeinde (*Eph. 4,4-6*).

Bruder Branham sagte weiter: Nun, ich bin kein Prediger. Ihr wisst, dass ich keiner bin. Ich habe nicht die Ausbildung dafür. Manchmal fühle ich mich gering, hier neben Männern Gottes zu stehen, die zu diesem Amt berufen sind. Es gibt Apostel, Propheten, Lehrer, Pastoren und Evangelisten (*Eph. 4,11-13*). Nicht alle sind Apostel, nicht alle sind Propheten, nicht alle sind Lehrer, nicht alle Evangelisten (*1.Kor. 12,29-30*).

Doch mein Dienst unterscheidet sich von dem eines Pastors oder Lehrers. Ich bin es nicht. Und wenn ich etwas Verkehrtes sage, Brüder, vergebt mir. Ich meine es nicht so. **Doch dies ist mein Dienst: Zu verkündigen, dass Er hier ist.**

[1]

Seht nun das Schattenbild: Moses kam aus der Gegenwart Gottes **mit dem Wort Gottes für jenes Zeitalter.** Wir sprechen jetzt von 2. Mose 19, 20-21. **Dort kommt Moses aus der Gegenwart Gottes, er war mitten im Wort gewesen.** Das Wort war geschrieben worden, **und er befand sich mit dem Wort in der Gegenwart Gottes. Er hatte das Wort für jenes Zeitalter. Für jedes Zeitalter kommt ein Wort hervor.** Und während Moses von der Gegenwart Gottes hervorkommt, **leuchtete sein Angesicht** (*2.Mose 34,34-35; 2.Kor. 3,12-16*). **Das Wort befand sich in ihm, es war bereit, sich zu manifestieren, den Menschen weiter gegeben zu werden.**

Damals war es nur das Gesetz. Sie mussten es betrachten, und es hieß: „Du sollst keinen Ehebruch begehen“; „Du sollst nicht stehlen“; „Du sollst nicht lügen“; du sollst dies und jenes nicht tun (*2.Mose 20,1-17*). Das musste man betrachten.

Doch dies ist Geist, der auf das verheißene Wort für dieses Zeitalter kommt, und er bringt die Gegenwart des lebendigen Gottes hervor und bringt diese zum Ausdruck, und nicht zwei Tafeln aus Stein. Es ist kein mythischer Gedanke, den sich jemand ausgedacht hat, oder irgend ein Zaubertrick von Hudini, **sondern die eigentliche Verheißung Gottes geoffenbart und direkt vor uns sichtbar gemacht.** Hinter welchem Vorhang wird es wohl sein?

„Und es wird geschehen an jenem Tage“, sagt Gott – seht ihr? Da sind wir (*Sach. 14,6-7*). Das Licht ist über dem Wort. **Wie das Licht der Sonne den Samen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt** (*2.Kor. 3,17-18*), **so werden auch wir mehr wie Er Selber, wenn wir in Seiner Gegenwart leben**, und werden Seinem gesegneten Bilde gleichförmig (*Röm. 8,28-29*), insoweit wir mit Ihm wandeln. [2]

Wenn ihr hinter das Dachsfell kommt (*2.Mose 36,19*), aus eurer alten Haut heraus, **aus euren alten Gedanken**, euren alten Glaubensbekenntnissen, und **hinein in die Gegenwart Gottes kommt, dann wird das Wort eine lebendige Realität für euch**, dann seid ihr für die Schechinah-Herrlichkeit erwacht, **dann wird die Bibel ein neues Buch für euch**, dann ist Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer. **Ihr lebt in Seiner Gegenwart** und esst das Schaubrot, das nur für die Gläubigen jenes Tages, nur für die Priester, bereitet ist (*3.Mose 24,5-9*). "Und wir sind Priester, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein besonderes Volk, das Gott geistliche Gaben opfert." (*1.Petr. 2,9-10*). Doch ihr müsst hinein kommen, **hinter den Vorhang, um den enthüllten Gott zu sehen. Und Gott ist enthüllt, das ist Sein zum Ausdruck gebrachtes Wort.** [3]

Nun, als Mose gekommen ist, hätte er nicht Noahs Botschaft nehmen können. Genauso wenig hätte Noah Moses Botschaft nehmen können, oder Josua irgend eine ihrer Botschaften. Jesaja hätte keine andere Botschaft nehmen können. **Jede Botschaft ist für das jeweilige Zeitalter.** Und bei dem Zeitalter, in welchem wir leben, wenn dieses Wort ausgelegt wird, Gott spricht dieses Wort aus **und bringt das Wort für dieses Zeitalter zum Leben**, und gibt so die Auslegung dafür. Das ist Gott in Christus zum Ausdruck gebracht, **weil Christus das Wort ist. Und wenn das Wort zum Ausdruck gebracht wird, ist das dann Christus in jedem Zeitalter.**

Wir möchten sehen, was das Wort sagt, wer Jesus Christus heute ist. Er ist derselbe gestern, heute und für immer (*Hebr. 13,8*). Und der einzige Weg, **wie wir je erkennen werden, was Er heute ist, ist herauszufinden, was Er gestern war;** dann werdet ihr sehen, was Er ist.

Beachtet, das Wort, das für das jeweilige Zeitalter bestimmt ist. Wenn jenes Wort zum Ausdruck gebracht ist, das ist Christus von jenem Tag (*Kol. 1,26-28*), **genau wie es in jedem einzelnen der Tage war.** [4]

Seine Gegenwart in dem Einzelnen mit einer persönlichen Bestätigung Seiner Selbst, Sich zum Ausdruck bringend, das lebendige Wort, das für den Tag verheißt ist, drückt Sich durch euch aus, eine Bestätigung der großen Offenbarung Gottes. Schaut, nur in einem Einzelnen, niemals in einer Gruppe! Ein Einzelner; nicht in einer Gruppe! **Seine Ausweisung ist bei einem Einzelnen.** Habt ihr das erfasst? Nicht bei den Methodisten, nicht bei den Baptisten, nicht den Presbyterianern, nicht den Lutheranern, nicht den Pfingstlern, sondern als Einzelner!

"Ich werde einen nehmen und einen lassen; Ich werde sie trennen." Das ist richtig. "Es werden zwei auf dem Feld sein; Ich werde einen nehmen und einen

lassen. Es werden zwei in einem Bett sein und Ich werde einen nehmen und einen lassen." (*Luk. 17,34-36*).

Es ist nicht eine Gruppe. Es ist eine persönliche Bestätigung **eines geschwängerten Kindes von Gott, gefüllt mit dem Heiligen Geist, so Gott ergeben, dass es sich um nichts anderes kümmert.** Und der Heilige Geist lebt Sein Leben, pulsiert durch ihn, zeigt die persönliche Bestätigung des Wortes Sich Selbst und drückt Sich zu den Leuten und der Welt aus. [5]

Das Wort wird lebendig in unserem eigenen Fleisch, welches die Gegenwart Gottes zeigt. [6] Christus lebt, nicht ich lebe, **Christus lebt in mir. Nicht du lebst, sondern Christus lebt in dir** (*Gal. 2,19-21*), **denn Sein lebendiges Wort lebt in dir.** [7]

Gott erwählte damals zur Zeit des Auszugs. Er rief eine Gruppe heraus und aus dieser Gruppe... Beachtet etwas: Er hatte letztlich nur zwei, die in das verheißene Land hinein gingen. Wodurch wurden sie herausgerufen? Etwa durch Politik? Durch eine Organisation? Nein, **Er erwählte einen Propheten mit einem übernatürlichen Zeichen einer Feuersäule, damit das Volk nicht fehlgehen würde** (*4.Mose 14,13-14; 2.Mose 14,19-25*). Was der Prophet sagte, war die Wahrheit. Gott kam in einer Feuersäule hernieder und bestätigte Sich Selbst. Er zeigte ihnen Sein Wort. Ist das richtig?

So bewirkte Er Seinen ersten Auszug. Seinen zweiten Auszug... **Gott handelt immer in drei. Er ist vollkommen in drei.** Immer wieder kommt die **Drei** und die **Sieben** vor. Sieben ist die Vollendung. **Die Drei stellt Seine Vollkommenheit dar.** Erster, zweiter und dritter Zug und so weiter; Rechtfertigung, Heiligung und Taufe des Heiligen Geistes; Vater, Sohn und Heiliger Geist. Seht ihr?

Beachtet, was tat Er im **ersten Auszug**? Er sandte einen Propheten, der mit der Feuersäule gesalbt war und rief das Volk heraus. Das war Sein erster Auszug. Und als Israels Zeit zu Ende ging, **sandte Er wieder einen Gott-Propheten mit einer Feuersäule.** Johannes der Täufer sah es vom Himmel, wie eine Taube hernieder gehen (*Joh. 1,32-34*). Und Er (unser Herr Jesus Christus) sagte: "Ich komme von Gott und kehre wieder zu Gott zurück." (*Joh. 16,28-30*). Bei diesem **zweiten Auszug** brachte Er einen gesalbten Propheten, welcher **Sein Sohn** war; **Gott-Prophet.** Moses sagte, Er würde ein Prophet sein (*5.Mose 18,15-18*), eine Feuersäule haben und Zeichen und Wunder tun, und derselbe Prophet nun sagte: "Wer an Mich glaubt, wird die Werke, die Ich tue, auch tun." (*Joh. 14,12-13*).

Und hier verhiess Er dieselbe Sache für den Auszug in den letzten Tagen und Er kann es nicht verändern. Sogar durch den wissenschaftlichen Beweis, sowie durch das Zeugnis des Geistes und durch die Werke des Geistes sehen wir heute die große Feuersäule sich mitten unter uns bewegend. Die Zeichen und die Wunder der Auferstehungskraft Jesu Christi ruft die Menschen aus dem Denominationssystem hinein **in die Gegenwart von Jesus Christus, um dort zu leben, gehend zu einem Land.**

Was tat Er beim **ersten Auszug**? **Er brachte sie aus einem natürlichen Land in ein natürliches Land** (*2.Mose 12,37ff*). Beim **zweiten Auszug** brachte Er sie **aus einer geistlichen Verfassung hinein zu einer geistlichen Taufe des**

Heiligen Geistes (Apostelgesch. 2,1-4). Nun bringt Er sie von der geistlichen Taufe des Heiligen Geistes direkt in das ewige Land des Tausendjährigen Reiches und in das große Danach hinein. Dieselbe Feuersäule durch dasselbe gesalbte System. Es ist derselbe Gott, der dieselben Dinge tut. [8]

Geht einmal in die Prophetenkammer der Cheops-Pyramide und seht euch die sieben Stufen an. Wo empfing der Wächter die Aufforderung, **den Ankömmling in die Gegenwart des Königs zu bringen? Auf der siebten Stufe** (am obersten Ende der Stufen). Das zeigt, dass derselbe Geist, der auf Johannes dem Täufer war, wiederkommen muss. **Er stellte den Messias vor;** er war größer als alle anderen Propheten, denn er machte Ihn bekannt (*Matth. 11,7-11*).

Und wir müssen wieder dahin kommen, zu etwas, wodurch der Messias vorgestellt wird. Wie sollen die Menschen, die Ihn glauben, es erkennen, **wenn sie nicht fortwährend im Wort bleiben, um zu wissen, wer Er ist.** Daniel sagte: "Die Weisen werden Verständnis haben" (*Daniel 12,9-10*), aber die Törichten und Unweisen werden es nicht erkennen. Die Seinen werden ihren Gott erkennen.

Nun, Er sagte, dass es deshalb in den letzten Tagen in Erscheinung treten wird, **damit die Menschen zum Wort zurückgebracht werden, so dass die Braut ihren Ehemann, ihren Gemahl - das geoffenbarte Wort - erkennt.** Deshalb muss das geschehen. Es war nicht bei den Reformatoren, nicht bei Luther, Wesley oder den Pfingstlern usw. Die Schrift sagt, dass es dort nicht war. Doch es wird kommen; **das ist Seine Verheißung für dieses Zeitalter.**

Wir leben in dem Zeitalter, in welchem Sein Kommen sein wird. Sie muss in Ihm ausgewiesen sein. **Jede Frau muss mit ihrem Mann gleichgesetzt sein, denn die beiden sind eins. Und Christi Braut muss mit Ihm gleichgesetzt sein, denn die beiden sind eins, und Er ist das Wort;** keine Denomination - **das Wort.** Wir sollen Kinder des Lichts sein (*Joh. 12,36*), und das Licht ist das Wort, das zum Licht für dieses Zeitalter gemacht wurde. Wie erkennen wir das Licht? Nur daran, dass es vom Wort kommt. **Das Wort, welches Fleisch geworden ist, ist das Licht des Zeitalters, wenn du es siehst.** Die Bibel bezeugt es so. [9]

Am dritten Tag nach Seiner Auferstehung ist es, als die tatsächliche Manifestation von Christus bekannt gemacht wurde, am Ende des dritten Tages!

Nicht am ersten Tag, da war es eine tote Form. Am zweiten Tag war es immer noch tot - Luther, Wesley. Zu Beginn des dritten Tages ging da ein Gerücht umher. Nichts am ersten Tag (Luther), nichts am zweiten Tag, und am dritten Tag **(dem Zeitabschnitt des Heiligen Geistes) ging da ein Gerücht umher, dass Er derselbe wäre, gestern, heute und für immer. Doch am Ende des dritten Tages, das ist, wo Er Sich Selbst bekannt gemacht hat. Er kam gerade unter sie, kam unter Sein Volk und sagte: "Schaut Mich an. Ich bin derselbe." (Luk. 24,13-32).**

Die toten Formen gingen weiter, bis sie nach Pfingsten kamen. Dann begann es zu heißen, dass Er derselbe wäre. **Jetzt hier am letzten Tage ist Er gerade hier mit uns und bewegt Sich gerade unter uns.**

Am Ende des dritten Tages erschien Er und zeigte allen Sein Auferstehungszeichen, dass Er lebendig ist und derselbe, gestern, heute und für immer, lebendige

Früchte Seiner Gegenwart. **Lebendige Früchte Seiner Gegenwart wurden gerade am Ende des dritten Tages zum Ausdruck gebracht, als Er allen von ihnen erschien, Seiner Gemeinde (Luk. 24,36-46).** Amen. Warum? Sie waren alle zusammengekommen. Oh! Amen! **Am Ende des dritten Tages...**

Versteht ihr es? Amen! Denn Gott sagte: "Ich werde wiedererstatten!" (*Joel 2,23-27*). Wie wird Er wiedererstatten? Durch vier Todesbotschafter wurde Er getötet; **dann werden vier Lebensbotschafter es wiedererstatten (*Joel 1,1-4*).** Was war der erste? Martin Luther - **Rechtfertigung**. Was war der zweite? John Wesley - durch **Heiligung**. Was war das dritte? Pfingsten mit der **Wiedererstattung der Gaben**, dem Heiligen Geist, **Taufe des Heiligen Geistes**. Was war das vierte? **Das Wort**. - Was? **Das Wort!**

Das vierte Licht soll kommen, welches dieselben Zeichen hervorbringen wird. Gebt acht! Rechtfertigung brachte das Mark zurück. Heiligung brachte die Rinde zurück, die Lehre der Heiligkeit. Was brachte die Blätter zurück? Die Pfingstler. Was ist es? **Pfingstler, die Blätter, sie klatschten in die Hände, hatten Freude, erfreuten sich, pfingstlich**. Was? **Das vierte war das Wort Selbst. Das fleischgemachte Wort, Früchte von dem Beweis des Auferstehungszeichens**, die Christus schließlich hatte, nachdem Rechtfertigung gepflanzt war, Heiligung gepflanzt war und die Taufe des Heiligen Geistes. Die Organisationen starben aus und **Christus hat Sich wiederum Selbst in die Mitte gestellt, wie jene Pyramidenspitze**.

Die erste Ebene: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes; **dann das Kommen des Abschlusssteins**. Was ist es? Diese Heilig-Geist-Gruppe wird so geschliffen, dass sie in dieselbe Art von Dienst passen kann, den Er hatte, als Er hinweg ging; **damit wenn Er wiederkommt, es die ganze Sache wegnehmen wird in der Entrückung, wo sie gerechtfertigt sind, geheiligt und die Taufe des Heiligen Geistes empfangen! Jene Pyramide wird wieder stehen! Das Haus Gottes wird wieder leben!** Der Baum des Lebens wächst wieder! ^[10]

Nun denkt daran, dass Christus von den Toten auferstanden ist und unter uns ist. Und haltet das in euren Gedanken, Christus von den Toten auferstanden, und Er ist unter uns.

Nun, wir haben alle Arten von großen Bewegungen gesehen, und Jauchzen und Gott preisen. Alles ist fein. Wir haben in Zungen gesprochen und geweißt und alles. Wir haben das alles gesehen. Das ist fein. Das geht gerade miteinander einher. **Aber denkt daran, das letzte Zeichen ist Seine göttliche Gegenwart, das Wort Selbst. Er ist das Wort. Das Haupt, das Wort, es kommt zu dem Leib**.

Und dann das Wort, wie in Hebräer 4,12-13 steht: *"Das Wort ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert und ein Unterscheider der Gedanken und Beweggründe des Herzens."* Nun nehmt diese Schrift und bringt sie genau zurück zum Beginn der Propheten. Bringt es weiter hindurch zu Jesus Christus und seht, ob es nicht dieselbe Sache ist, dieselbe Sache, dass Er erkannt wird als der Messias.

Nun, es ist nicht irgend ein Mensch hier, der der Messias ist. **Der Heilige Geist ist der Messias. Christus und der Heilige Geist ist dieselbe Sache**. So ist

Er jetzt hier und wirkt gerade im Fleisch, **um den Leib für die Entrückungs-
gnade bereit zu machen.** Glaubt es, Freunde! [11]

Wenn wir nur erkennen könnten, dass Er uns in diesen Versammlungen zu diesem einen Zweck erscheint: **um unser Verlangen, das wir zu Ihm haben, frei zu setzen. Doch wir müssen Seine Gegenwart erkennen. Und wie du Seine Gegenwart erkennst, ist, wenn das verheißene Wort für dieses Zeitalter zum Ausdruck gebracht wird; nicht das verheißene Wort von Moses Zeitalter oder irgend eines anderen Zeitalters, sondern die Verheißung des Wortes für dieses Zeitalter** (Luk. 17,28-37; Offenb. 10,1-11). [12]

Ich habe wirklich Achtung vor den Lutheranern, für den Stand, den sie an ihrem Tag eingenommen haben, vor den Methodisten, die an ihrem Tag für die Heiligung eintraten, und vor den Pfingstlern, die ebenfalls ihren Stand an ihrem Tag einnahmen. **Doch wir leben in einem anderen Tag.** Wir leben in der Zeit nach dem Halm, der Ähre und der Hülse, die fast wie das Weizenkorn aussehen, doch der Weizen ist im Innern der Hülse. **Die Hülse bot dem Weizen nur Schutz, damit die heiße Sonne ihn nicht verbrennen konnte. Jetzt zieht sich die Denomination von ihm zurück, damit er in der Gegenwart der Sonne (des Sohnes) liegen kann, um zu reifen.**

Es werden keine weiteren Organisationen mehr aufstehen. Dies ist das Ende davon. Es dauerte immer etwa drei Jahre, wenn eine Botschaft erging, bis sie organisiert wurde. Diese hier ergeht nun schon seit fast zwanzig Jahren und ist keine Organisation. Es geht nicht. **Wir sind in der Zeit des Weizens, in der Erntezeit.** Ich kann den großen Mähdrescher kommen hören. Eines Tages gehen wir nach Hause. Stimmt! „Er ist derselbe, gestern, heute und für immer.“ [13]

Ich glaube, wir haben die Wahrheit. Damit bin ich zufrieden. Und ich glaube, dass der Weizen vollständig da ist und die Spreu sich zurückzieht. **Doch der Weizen muss in der Gegenwart der Sonne liegen, um zu reifen. Und deshalb sind wir hier, Freunde. Verbleibt in der Gegenwart des Sohnes, bis unsere kleine Gruppe von Menschen hier so reif wird für Christus, dass es Brot auf Seinem Tisch wird.** Das möchte ich, dass es das bewirkt. [14]

Quellennachweis:

- [1] “Von dieser Zeit an” (62-0713), Absch. E-102
- [2] “Die Enthüllung Gottes” (64-0614M), Absch. 129-136, 312
- [3] “Der ausgewiesene Christus aller Zeitalter” (64-0617), Absch. 42
- [4] “Christus ist als derselbe ausgewiesen” (64-0415), Absch. E-38, E-50-51
- [5] “Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart” (63-0728), engl. S. 70
- [6] “Der Same der Zwietracht” (65-0118), Absch. 126
- [7] “Das Ostertiegel” (65-0410), engl. S. 39
- [8] “Der dritte Auszug” (63-0630M), engl. S. 40-45
- [9] “Das Fest der Posaunen” (64-0719M), engl. S. 17-18
- [10] “Die Wiedererstattung des Brautbaums” (62-0422), engl. S. 73-76
- [11] “Jehovah Jireh 1” (64-0402), Absch. 193-196
- [12] “Die unerkannte Gegenwart Gottes” (64-0618), Absch. 76
- [13] “Ändert Gott Seinen Sinn?” (65-0427), Absch. 213-214
- [14] “Ein Mann läuft weg von der Gegenwart des Herrn” (65-0217), Absch. 38

Geistlicher Baustein Nr. 173 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]